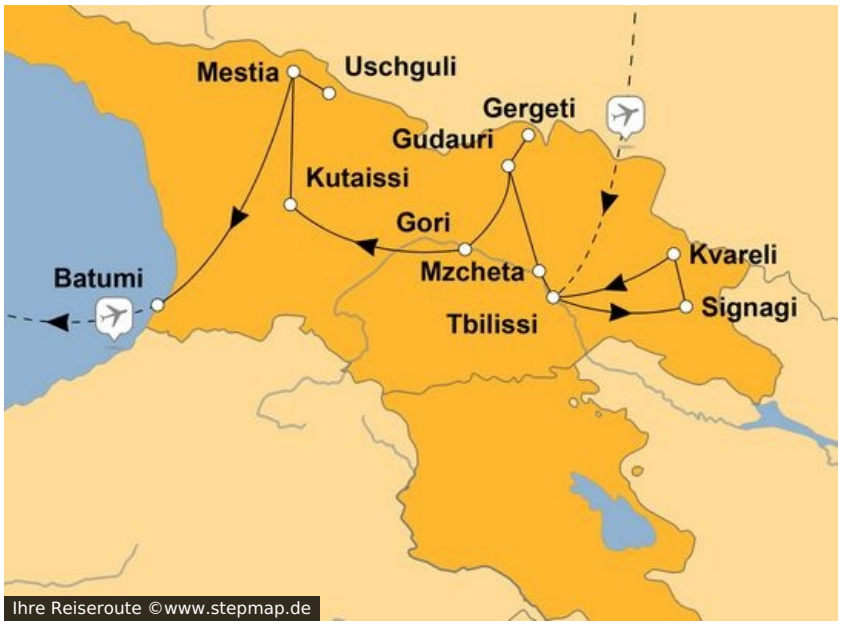
Reisebeschreibung

Georgien: Land der Mythen am Schwarzen Meer
Faszinierendes Land zwischen Schwarzem Meer und den Gipfeln des Kaukasus

Buchungscode: **GE-TB02**

Gergeti Kloster ©123rf.com, profile seregalsv



Ihre Reiseroute ©www.stepmap.de

Kennen Sie das Land, in dem man die höchsten Berge und Gletscher Europas findet? Das früher einmal Iberien hieß? Wo Strandidyll und Bergwandern manchmal nur wenige Kilometer auseinander liegen. Ein Land, in dem einst die Römer und Byzantiner herrschten? Wo man herrlichen Wein anbaut, herzliche Gastfreundschaft zelebriert und wo mittelalterliche Dörfer und Städte und noch ältere Kirchen und Klöster die Liste des UNESCO Weltkulturerbes bevölkern? Sie denken vielleicht an Italien, Spanien, Frankreich - falsch. Die Rede ist von Georgien - klein wie Bayern aber so reich an Naturschönheit und Geschichte wie der ganze, große Rest von Europa.

Kommen Sie mit auf eine Rundreise durch das faszinierende Land zwischen Schwarzem Meer und den Gipfeln des Kaukasus und erleben Sie die jahrtausendealte Geschichte ebenso wie den faszinierenden Charme das modernen Georgien, das Sie selbstbewusst und weltoffen empfängt und seit 2022 zu den Beitrittskandidaten der Europäischen Union gehört.

Sie erleben alle touristisch erschlossenen Gebiete des Landes und ihre Sehenswürdigkeiten! Neben den vielen Attraktionen entlang der alten Seidenstraße, den Höhen des Kaukasus und der alten Hauptstadt Mzcheta mit der Swetizchoveli Kathedrale, in der sich der Leibrock Christi befinden soll, öffnet sogar eine georgische Familie ihr Heim für Sie. Hier werden Sie mit dem Nationalgericht Schaschlik und der köstlichen Süßigkeit Tschurtschchela bewirtet und bei einem Gläschen des hervorragenden Weines aus Kachetien musikalisch unterhalten.

Westlich, mondän und pulsierend empfängt Sie schließlich die Millionenstadt Tblissi (Tiflis), wo die Besichtigung der Alt- und Neustadt zu einem faszinierenden Gang durch die Jahrtausende wird.

Keine alltägliche Reise. Aber ganz bestimmt eine unvergessliche!

- Jeepfahrt zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti
- Bauernhof mit Mittagessen und Einblick in den Alltag
- Batumi an der Schwarzmeerküste

1. Tag: Anreise nach Tbilissi

Heute startet Ihr Abenteuer mit der Fahrt zum Flughafen, von wo aus Sie nach Tbilissi fliegen (Umsteigeverbindung).

2. Tag: Tbilissi

Kurz nach Mitternacht kommen Sie in Tbilissi an (Flugzeitenänderungen vorbehalten). Nach der Erledigung der Einreiseformalitäten werden Sie durch die örtliche Reiseleitung am Flughafen in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gebracht.

Hier haben Sie noch ein wenig Zeit, um zu ruhen und sich frisch zu machen, bevor nach einem stärkenden Frühstück Ihr Stadtrundgang beginnt. Dabei schauen Sie sich sowohl die Alt-, als auch die Neustadt an, die viele historisch bedeutsame Sehenswürdigkeiten zu bieten haben. Da die meisten Baudenkmäler in der Altstadt eng beieinander liegen, können diese bei einem kurzen Spaziergang bequem zu Fuß erreicht werden.

Erster Besichtigungspunkt ist der charmante Stadtteil Isani. Besonders beeindruckend ist das Steilufer des Flusses Mtkwari, an dem die Häuser und Häuschen nahezu zu kleben scheinen. Hier sehen Sie zunächst die Metechi Kirche, die Ende des 13. Jahrhunderts errichtet wurde. Gleich nebenan befindet sich das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Zu dessen Füßen auf einem Plateau über dem Fluss Mtkwari stehend, kann man hier einen schönen Ausblick auf die Altstadt und die Umgebung Tbilissis genießen.

Nun geht es an den Schwefelbädern vorbei zur Festung Narikala, deren Grundstein im vierten Jahrhundert durch die Perser gelegt wurde. An der Synagoge vorbeikommend, erreichen Sie bald die Sionikirche. Hier wird eine der bedeutendsten Reliquien Georgiens aufbewahrt, das Weinrebenkreuz der heiligen Nino, die den christlichen Glauben nach Georgien brachte.

Weiter laufen Sie von hier aus zur Antschischati-Kirche (6. Jahrhundert), einer der ältesten Kirchen der Stadt.

Ihr Tag endet mit dem Besuch der Schatzkammer des Historischen Museums, in der Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses aufbewahrt wird.

3. Tag: Tbilissi – Signagi – Kvareli – Tbilissi

Nach dem Frühstück erkunden Sie heute Kachetien, das bekannte Weinanbaugebiet Georgiens.

Sie fahren zunächst nach Signagi und unternehmen einen Spaziergang durch die malerische Stadt. Diese ist von einer Doppelmauer und 28 Türmen umgeben, die das Symbol der Freistadt Signagi war. Die meisten Häuser sind im klassischen-süditalienischen Stil mit typisch georgischen Elementen gebaut und terrassenförmig an den Berghängen angeordnet. Mittlerweile wurden zahlreiche Häuser schön restauriert, sodass Besucher diese kleine Perle unter den georgischen Städten heute wieder genießen können.

Zur Mittagszeit besuchen Sie eine einheimische Familie in Kvareli, die von Tbilissi aufs Land gezogen ist. Die Familie produziert Bio-Produkte und bietet typisch georgische Gerichte zum Mittagessen an. Vor dem Mittagessen können Sie bei der Zubereitung der georgischen Süßspeise Tschurtschchela (Nüsse in Weintraubensaft) und den leckeren Schaschlik-Spießen zuschauen.

Seit Menschengedenken wird in Kachetien Weinanbau betrieben. Jeder Ort produziert hier eigene Weine und so ist natürlich ein Ausflug hierher nicht vollständig, ohne eine Weinprobe. Freuen Sie sich auf den Besuch eines Weinguts, wo Sie bekannte georgische Weine verkosten werden.

Gut gestärkt geht es im Anschluss zurück nach Tbilissi, der Abend steht Ihnen für individuelle Erkundungen zur Verfügung.

4. Tag: Tbilissi – Mzcheta – Gudauri

Von Tbilissi aus fahren Sie am Morgen nach Mzcheta. Bei einer Besichtigung dieser altehrwürdigsten Stadt und religiösen Zentrum Georgiens schauen Sie sich u.a. die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert, die auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste vermerkt ist, sowie die Swetizchoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert an. In dieser soll sich das Hemd Christi befinden, welches dieser zu seiner Kreuzigung trug.

Nun sind Sie auf der bekannten und gefürchteten georgischen Heerstraße unterwegs, die sich rund 200 Kilometer über den Großen Kaukasus windet. Sie legen einen Halt an der Festung Ananuri ein, die auf kleinem Raum zwei Kirchen beherbergt. Bei schönem Wetter genießen Sie hier einen wunderbaren Blick auf den Jinvali-Stausee.

Am Nachmittag erreichen Sie Gudauri, wo Sie später auch übernachten werden. Der Ort ist heute eines der beliebtesten Skisportzentren Georgiens.

5. Tag: Gudauri – Kasbegi mit Auffahrt zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti – Sno-Tal – Gudauri

Entlang des Tergi-Flusses erfolgt die Fahrt in die Ortschaft Kasbegi/Stepantsminda. Dort steigen Sie in lokale Geländewagen um und fahren zur auf 2.170 Metern Höhe gelegenen Dreifaltigkeitskirche von Gergeti, Zminda Sameba. Wenn das Wetter mitspielt, kann man einen Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus – den Kasbeg (5.047 Meter) erhaschen.

Auf dem Rückweg nach Gudauri unternehmen Sie noch einen Abstecher in das malerische Sno-Tal bis zum Dorf Sno, ein beliebter Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Treks unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

6. Tag: Gudauri – Gori – Uplisziche – Kutaissi

Heute reisen Sie entlang der alten Seidenstraße in die Kartli-Region, in der sich die Höhlenstadt Uplisziche befindet. Diese liegt am Ufer des Mtkwari, direkt an der alten Seidenstraße. Zur Blütezeit der Stadt sollen hier 20.000 Menschen gelebt haben, die sich überwiegend vom Handel mit den auf der Seidenstraße vorbeiziehenden Karawanen ernährten. Die ältesten noch erhaltenen Gebäude stammen aus dem 2. und 3. Jahrhundert. Seit dem 18. Jahrhundert ist Uplisziche verlassen. Anhand der noch vorhandenen Überreste kann man die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen gut nachvollziehen.

Nur 12 Kilometer entfernt befindet sich die Stadt Gori. Hier wurde Stalin geboren, sein Geburtshaus beherbergt ein kleines Museum. Hier legen Sie auf dem Weg noch einen kurzen Zwischenstopp ein, um sich einen Eindruck zu verschaffen (nur Außenbesichtigung).

Abendessen und Übernachtung erfolgt in Kutaissi.

7. Tag: Kutaissi – Gelati – Mestia

Am Morgen besuchen Sie den Gelati-Klosterkomplex unweit von Kutaissi aus dem 12. Jahrhundert, sowie die dazugehörige Akademie. Die Klosteranlage wurde auf einem bewaldeten Berghang, im Flusstal der Zchaltsitela, errichtet. Die Klosterakademie förderte die Künste und Wissenschaften, hier wurden illuminierte Handschriften und Goldschmiedearbeiten geschaffen. Die Anlage befindet sich in einem guten Zustand, darunter drei Kirchen und ein vollständig mit Fresken bedeckter Katholikon. Und in der Apsiskuppel der Gottesmutter-Kirche hat sich ein außergewöhnlich großes Mosaik aus dem Mittelalter erhalten, was in Georgien sehr selten der Fall ist.

Im Anschluss begeben wir uns zu der wohl aufregendsten Teil der Reise, nach Swanetien - einer Bergregion mit eisgekrönten Gipfeln und außergewöhnlichen Traditionen. Auf dem Weg zu Ihrem Übernachtungsort Mestia legen Sie einen Fotostopp am Enguri-Damm ein.

8. Tag: Mestia – Uschguli – Mestia

Nach dem Frühstück in Ihrem familiär geführten Hotel unternehmen Sie einen Ausflug in das UNESCO-Dorf Uschguli mit seinen traditionsbewussten Einwohnern. Diese höchstgelegene besiedelte Ortschaft in Europa (2400m) mit ihren alten Wohn- und Wehrtürmen, einer Kirche aus dem 10. Jh. und dem höchsten Berg Schchara (5068m) im Hintergrund ist Uschguli ein spannendes Erlebnis für sich. Unternehmen Sie einen entspannten Spaziergang im Dorf und anschließend laden wir Sie zu einem leckeren Mittagessen ein.

Am Nachmittag erfolgt die Rückkehr nach Mestia und Besuch des dortigen Ethnographischen Museums. Abendessen und Übernachtung in Mestia wie am Vortag.

9. Tag: Mestia – Batumi – Freizeit an der Schwarzmeerküste

Tagesziel ist heute Batumi an der Schwarzmeerküste. In der "weißen Perle Georgiens" angekommen erkunden Sie zusammen mit Ihrem örtlichen Reiseleiter dieses traumhafte Urlaubsparadies. Besonders schön ist ein Spaziergang entlang der zwei Kilometer langen Uferpromenade.

Anschließend lassen wir Ihnen Zeit zur freien Verfügung, um die zahlreichen Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Genießen Sie den Blick auf das Schwarze Meer & die angenehme Seeluft oder erkunden Sie auf eigene Faust z.B. den Botanischen Garten mit den mehr als 5.000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt. Der Garten erstreckt sich auf einer Landzunge nahe dem Kurort Seljonij Mijs. Oder Sie begeben sich zu den Ruinen der Festung Gonio, die seit Mitte der neunziger Jahre erforscht werden. Sie stammt aus der Römerzeit und ist damit eine der ältesten in Georgien. Ihre Geschichte ist mit der Argonautensage verbunden.

Genießen Sie Ihr georgisches Abschiedabendessen in einem Restaurant.

10. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück werden Sie zum Flughafen gebracht. Es heißt Abschied nehmen, denn Sie fliegen von Batumi zurück nach Deutschland (Umsteigeverbindung).

Leistungen

Beförderung

- **Haustürtransfer in ausgewählten Regionen (sofern auf Ihrer Reise vorhanden)**
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Tbilissi und zurück von Batumi in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- Fahrt im Reisebus während der Rundreise

Hotels & Verpflegung

- 3 Übernachtungen im Mittelklassehotel in Tbilissi
- 2 Übernachtungen im Mittelklassehotel in Gudauri
- 1 Übernachtung im Mittelklassehotel in Kutaissi
- 2 Übernachtungen im Familienhotel in Mestia
- 1 Übernachtung im Mittelklassehotel in Batumi
- 9x Frühstück
- 1 Mittagessen auf einem Bauernhof mit Einblick in den Alltag und Süßspeisen-Zubereitung "Tschurtschchela" im Weinanbaugebiet Kachetien
- 1 Mittagessen in Uschguli
- 7x Abendessen, z.T. in lokalen Restaurants

Ausflüge & Besichtigungen
Alle in deutscher Sprache, soweit nicht anders angegeben

- Stadtführungen: Tbilissi, Signagi, Mzcheta, Uschguli und Batumi
- Fotostopps: Geburtshaus von Stalin in Gori und am Enguri-Damm
- Jeepfahrt zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti (2.170 m)
- Eintritte: Schatzkammer des Historischen Museums in Tbilissi, Dschwari-Kirche und Swetizchoveli-Kathedrale in Mzcheta, Festung Ananuri, Höhlenstadt Uplisziche, Klosteranlage Gelati in Motsameta und Ethnographischen Museum in Mestia

Zusätzlich inklusive

- Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- Weinverkostung auf einem Weingut in Kachetien
- 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- Örtliche Reiseleitung: 2.-10. Tag
- **sz-Reisebegleitung**

Wichtige Hinweise

Hinweis zur Reise:

Bitte beachten Sie, dass im Reiseprogramm ein Maximum an Sehenswürdigkeiten besichtigt wird. Es handelt sich nicht um einen Erholungsurlaub. Diese intensive Rundreise ist besonders für Kultur- und Naturinteressierte empfehlenswert. Da Sie sich zum Teil in großen Höhen aufhalten, sollte eine gewisse Grundfitness vorhanden sein.

Reiseablauf:

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf bleiben vorbehalten.

Stand: 11/07/2025

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.
Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSZt – freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/